

Nr. **XIX. GP-NR**  
1555 /J  
1995 -07- 0 5

A n f r a g e

der Abgeordneten Platter , Freund  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Einsparung von Überstunden

Im Hinblick auf die notwendigen Sparmaßnahmen wurden die  
Gendarmeriekommanden angewiesen, die Aufwendungen für  
Mehrdienstleistungen gegenüber 1994 um 20 % zu reduzieren.

So verständlich solche Maßnahmen sind, umso fraglicher  
erscheint eine unflexible Regelung, weil dadurch nicht auf  
wechselnde Situationen eingegangen werden kann. Dem  
Erstanfragesteller ist als Beispiel die Situation der  
Verkehrsabteilung Innsbruck und der Gendarmerieposten in Tirol  
bekannt, wo versucht wird, das Sparziel zu erreichen, was aber  
durch besondere Belastungen nicht verwirklicht werden kann.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister  
für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Möglichkeiten gibt es, in Ausnahmesituationen von  
dem starren Auftrag auf Einsparung von 20% der  
Mehrdienstleistungen abzugehen?
- 2) Welche konkreten Möglichkeiten ergeben sich für die  
Verkehrsabteilung des LGK Tirol und der Gendarmerieposten  
Tirols?

-2-

- 3) Werden Sie die Einsparungen von Mehrdienstleistungen auf die Belastungsstatistik abstimmen?